

## Die Geschwister Gerisch

Der Ursprung der Familie Görisch, später Gerisch und teilweise Gehrish geschrieben, liegt in Sachsen. Der „Zimmermann und Mühlenarzt“ Christian Görisch (1642-1724), Sohn von Johann Görisch (\*1610), kam durch die Heirat mit der Reichenbacherin Elisabeth Gansert (1648-1725) im Jahr 1670 aus Sachsen in den Odenwald. Sein Enkel und Müllermeister Gabriel Görisch (1710-1785) war das erste Mitglied der Familie, der von Allertshofen nach Hochstädten übersiedelte und um 1750 die dortige Ölmühle pachtete, nunmehr Mühlthalstraße 298. Sein Sohn Johannes (1754-1811) übernahm im Jahr 1776 die Pacht und kaufte noch im gleichen Jahr das Anwesen vom Eigentümer Peter Astmeyer.



*Abb. 1: Die Ölmühle, Geburtsort der Geschwister Gerisch, heutige Mühlthalstraße 298*

Gemäß der Vermögensaufstellung aus dem Jahr 1812 im Auftrag des Großherzogs für die Napoleonischen Feldzüge gehörte Gabriel Görisch (1771-1819), Sohn von Johannes Görisch und Anna Margaretha Dielmann (1752-1810), zu den reichsten Bauern im Ort. Um 1800 und 1807 muss er auch das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde bekleidet haben. Der einzige Sohn Johann Adam (1797-1875) setzte die Arbeit auf dem Hof der Ölmühle im Jahr 1838 fort. Er ehelichte 1823 Eva Maria Gerhardt (1806-1837) aus Hochstädten. Aus dieser Ehe entstammte der Sohn Friedrich Johann (1826-1900). Nach dem Tod seiner Frau 1837 ging Johann Adam bereits ein Jahr später eine zweite Ehe mit der Zwingenbergerin Anna Katharina Kern (1812-1852) ein, Tochter von Johann Wilhelm Kern und Anna Elisabetha Ost. Sie schenkte zehn Kindern das Leben, von denen zwei bereits früh starben.

Das Jahr 1852 war in der Familie mit einigen Veränderungen verbunden. Zuerst heiratete der älteste Sohn von Johann Adam, Friedrich Johann, im Juni Barbara Catharina Hechler (1826-1903) aus Hochstädten und übernahm noch im gleichen Jahr den Hof vom Vater. Bald darauf im August starb Anna Katharina Gerisch mit gerade 40 Jahren, acht Tage nach der Geburt ihres letzten Sohnes Johann Georg. Der Säugling überlebte sie nur um wenige Tage. Für die Geschwister Gerisch war die weitere Zukunft ungewiss.

Die Vereinigten Staaten, das „Land der Freiheit“, entwickelten sich zum beliebtesten Ziel deutscher Einwanderer. Die anhaltende Wirtschaftskrise löste zwischen 1845 und 1865 eine unaufhörliche Massenemigration - die größte des 19. Jahrhunderts – aus. Die Emigranten flohen vor der Armut, der Überbevölkerung und vor allem vor den schlechten Zukunftsaussichten in ihren Gemeinden. Darüber hinaus übte die Neue Welt vor allem auf junge Menschen eine starke Anziehungskraft aus - zwischen 1850-1870 waren es in Hochstädten achtzehn junge Auswanderer. Dazu gehörten auch die Geschwister Gerisch, die zwischen 1858 und 1866 einen Neuanfang wagten.

Die Nachkommen von Halbbruder Friedrich Johann blieben in Hochstädten ansässig. Sohn Johannes trat 1884 das Erbe an und war der letzte Besitzer in der Ahnenreihe der Müllerfamilie Gerisch bis 1908. Im gleichen Jahr wurde der Besitz an Dreifuß & Katzmann verkauft. Seit 1971 ist der Hof im Besitz der Familie Konold und der letzte landwirtschaftliche Vollerwerbsbetrieb in Hochstädten.



*Abb. 2: Die ehemalige Ölmühle, gegenwärtiger Hof der Familie Konold*

## **Johann Jacob (1838-1910)**

Johann Jacob kam als erstes Kind von Johann Adam Gerisch und Anna Katharina Kern am 27. September 1838 in Hochstädten zur Welt. Nach dem Tod seiner Mutter 1852 übernahm sein Halbbruder Friedrich Johann den Hof vom Vater.

Daher entschloss sich Johann Jacob Gerisch im Jahr 1858 mit 20 Jahren als erster Auswanderer der Geschwister Gerisch dem Ruf von einem besseren Leben in Amerika zu folgen. Im gleichen Jahr am 13. Dezember erreichte er mit dem Schiff „Tropic“ über Le Havre Frankreich seinen Zielhafen New York.

Die Auswanderer berichteten in ihren Briefen an die Angehörigen in der deutschen Heimat über die dortige gelebte Demokratie und den guten ökonomischen Aufstiegschancen. Diese Schilderungen förderten weitere Auswanderungen, wie im Fall der Geschwister Gerisch. Zwischen 1863 und 1866 folgten Johann Jakob drei Brüder und eine Schwester.

Über das Leben von John Jacob in Amerika, alias Johann Jacob, konnte bisher wenig ausfindig gemacht werden. Aus den Aufzeichnungen aus Chenoa, Mc Lean County, geht aber hervor, dass er kurze Zeit in dem Metzgereihandel seiner Brüder involviert war.

Er heiratete um 1865 Anna M. in Amerika und siedelte sich vermutlich in Chicago, Cook County mit seiner Frau an. Gemäß der Volkszählung von 1900 ist ersichtlich, dass sie in ED 901 Precinct 12 Lake in Chicago City Ward 30 wohnten. Nachkommen sind ebenfalls bis jetzt nicht bekannt.

Am 25. Februar 1910 starb der „Milchhändler“ John J. Gerisch im Alter von 72 Jahren in Chicago und wurde auf dem hiesigen Friedhof Mount Hope beigesetzt.

## **Johann Adam (1839-1906)**

Johann Adam kam als zweites Kind von Johann Adam und Anna Katharina Gerisch am 12. Dezember 1839 in Hochstädten zur Welt. Bereits 1858 hatte sich sein älterer Bruder Johann Jacob entschlossen, den Traum von einem besseren Leben in Amerika zu verwirklichen. Nach heutigen Erkenntnissen ist anzunehmen, dass seine Schilderungen über das Land und Leben den 23-jährigen Johann Adam und seinen jüngeren Bruder Johann Christian dazu bewogen haben, Hochstädten ebenfalls zu verlassen. Am 8. Juni 1863 erreichte Johann Adam über Hamburg, Southampton in England mit dem Schiff „Hammonia“ New York. Sein Bruder wird auf dieser Passagierliste nicht mitgeführt. Somit muss er zu einem anderen Zeitpunkt und mit einem anderen Schiff gekommen sein.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der New York City, später Guttenberg, Hudson County, in New Jersey, entschied Johann Adam sich 1864 für Chenoa, MC Lean County in Illinois als neuen Lebensmittelpunkt. Aus den biografischen Informationen geht hervor, dass Adam Gerisch gemeinsam mit seinem Bruder Jacob 1865 eine

Metzgerei in Chenoa eröffnet hatte. Anscheinend florierte das Geschäft zu Beginn noch nicht, denn Adam ging im Herbst 1865 für sechs Monate nach Chicago. Bereits im Frühjahr 1867 kehrte er zurück und baute den Metzgereihandel wieder auf. Gemeinsam mit seinem jüngsten Bruder Johann Christian gründete er die Firma „Gerisch Bros.“. Im Laufe der Jahre etablierten sich die Gerisch Brüder zu erfolgreichen und angesehenen Geschäftsleuten in der Gemeinde.

Am 7. Oktober 1867 heiratete John Adam in Livingston County die deutschstämmige Amelia Fellwock (1844-1918). Sie war mit ihren Eltern, August Fellwock und Wilhelmine Schneider, aus Sachsen ausgewandert. Gemäß einer Volkszählung aus dem Jahr 1880 lebte das Ehepaar Adam Gerisch gemeinsam mit Bruder Christian Gerisch, dessen Frau Lena Fellwock und deren Kindern, in einem Haushalt in Chenoa. Anscheinend blieb die Ehe kinderlos. Erst um 1900 siedelten Adam und Amelia nach Chicago City Ward 30 um, in die unmittelbare Nähe von Bruder Jacob. Dort starb Johann Adam Gerisch am 5. April 1906 im Alter von 67 Jahren. Seine letzte Ruhe fand er auf dem Friedhof seiner angestammten Heimatgemeinde Chenoa, wo sein Grabstein bis heute überdauert hat. Seine Frau überlebte ihn noch 12 Jahre und starb am 17. Juli 1918 in Chenoa. Amelia Gerisch wurde neben ihrem Mann beige-



*Abb. 3: Grabstein von J.A. Gerisch auf dem Friedhof von Chenoa  
Quelle: Chenoa Historical Society, Joyce Nagel*

## Georg Ludwig (1842-1912)

Georg Ludwig kam am 14. Juni 1846 als 3. Sohn in Hochstädten zur Welt. Nachdem seine Brüder Johann Jacob (1858), Johann Adam (1863) und Johann Christian (1863) in Amerika eine neue Heimat gefunden hatten, folgte er ihnen. Leider konnte seine Schiffspassage bisher nicht ausfindig gemacht werden. Es ist aber bekannt, dass er im August 1865 New York erreichte und sich für Mansfield, Richland County, im Bundesstaat Ohio als neue Heimat entschied. Bei der Wahl wird das verwandtschaftliche Verhältnis zu den bereits dort wohnhaften Mitgliedern der Familie von Onkel Johann Jacob Kern (\*1805), eine Rolle gespielt haben.

In Mansfield ehelichte Georg Ludwig, „Louis“ genannt, am 17. Februar 1870 die 10 Jahre jüngere Caroline Netscher (1852-1942). Das Ehepaar bekam zwei Töchter: Ida (\*1874), spätere Frau von Robert E. Wyatt, und Minnie (\*1878), Ehefrau von Henry E. McMillin.

Die Ehe von Louis und Caroline Gerisch verlief nach heutigen Erkenntnissen nicht glücklich, denn am 28. Juni 1890 reichte Caroline vor Gericht in Mansfield eine Petition ein, mit der Bitte um Scheidung. Louis Gerisch soll seiner Frau während der Ehe schwere Misshandlungen zugefügt haben. Aus bisher unbekanntem Grund nahm sie jedoch diese Petition am 8. Juli des gleichen Jahres wieder zurück und lebte weiter mit ihrem Ehemann in einem Haushalt. Die jüngere Schwester ihres Mannes, Catherine E. Kern, wohnte seit etwa 1868 ebenfalls mit ihrer Familie in Mansfield.

Im Alter unternahm Louis Gerisch einige Reisen mit und ohne seine Ehefrau. Im November 1912 befand er sich in Allentown, einer Stadt im Lehigh County im Osten des US-Bundesstaates Pennsylvania. Seine Diabeteserkrankung verschlechterte sich anscheinend so rapide, dass er ins dortige Krankenhaus eingeliefert werden musste. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass sein Gesundheitszustand hoffnungslos war, wurden seine Frau und Töchter umgehend informiert. Aber erst vier Stunden nach seinem Tod am 21. November 1912 erreichten sie das Krankenhaus in Allentown.

Der Körper von Louis George Gerisch wurde in seine Heimatstadt Mansfield überführt und auf dem hiesigen Friedhof bestattet. Sein Frau Caroline überlebte ihn noch 30 Jahre und starb im Jahr 1942. Beide Grabsteine sind auf dem Friedhof bis heute erhalten geblieben.



Abb. 4:  
Grabstein von Louis G. Gerisch auf dem  
Friedhof in Mansfield  
Quelle: Find a Grave, Created by: Tracey  
Harry

## Elisabeth Katharina (1844-1927)

Am 14. Februar 1844 kam Elisabeth Katharina Gerisch als zweite Tochter von Johann Adam und Anna Katharina Gerisch zur Welt. Als einziges Mädchen der Familie, und als eine von wenigen ledigen Frauen aus Hochstädten, wagte sie einen Neuanfang in Amerika.

Dem Nachruf von „Mrs. Catherine E. Kern“ vom 23. Mai 1927 ist zu entnehmen, dass sie am 3. September 1866 mit dem Schiff den Hafen von New York erreichte. Ihr zukünftiger Ehemann und Cousin Johann Wilhelm Kern (1840-1895), Sohn von Johann Jacob Kern (\*1805) und Anna Catharina Arnold, war bereits mit 16 Jahren im Juli des Jahres 1857 aus Reichenbach ausgewandert. Während eines Besuches in der deutschen Heimat wird er sich mit seiner Cousine Elisabeth Katharina verlobt haben. Das Paar heiratete am 11. März 1868 in Richland County im Bundesstaat Ohio. In Mansfield, wo schon ein Teil der Familie von Wilhelm Kern lebte, blieben die Eheleute ansässig und es kamen die Kinder Annie (\*1869), Louis G. (\*1871), Laura M. (1873-1939), Friedrich W. (\*1875), und John Adam (1877-1924) zur Welt.



Abb. 5: Ausschnitt aus dem Mansfelder Courier vom 1.08.1895  
Quelle: Library Ohio Genealogical Society, Bellville OH



Wilhelm, im Englischen „William“ geschrieben, war gelernter Metzger und eröffnete gemeinsam mit seinem Bruder Georg (1834-1916) in einem alten Geschäftshaus in Mansfield eine Metzgerei. In der Gemeinde war William als ehrlicher und tüchtiger Geschäftsmann bekannt. Entsprechend entsetzt war man damals über seinen gewaltsamen Tod.

Am 30. Juli 1895 verließ William Kern mit dem Zug Mansfield Richtung Perrysville um Viehkäufe zu tätigen. Von dort kehrte er in die Gemeinde Lucas zurück und ging entlang der Bahngleisen zu Fuß nach Hause. Am nächsten Tag fand das Personal eines Frachtzuges einen ziemlich zugerichteten leblosen Körper. Untersuchungen hatten ergeben, dass William Kern mit seinem Fuß zwischen den Gleisen stecken geblieben war und dem herankommenden Zug nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte. Eine Identifizierung des Leichnams war aufgrund der Verstümmelung vorerst nicht möglich. Erst die mitgeführten Papiere zeigten, dass es sich bei dem Toten um den Mansfelder Metzgermeister William Kern handelte. Mit dem Zug überführte man die sterblichen Überreste in seinen Heimatort, wo sein ältester Sohn bei der Ankunft am Bahnhof seinen Vater ebenfalls identifizierte.

Der plötzliche Tod ihres Mannes muss für Catherine Kern ein schwerer Schicksalsschlag gewesen sein. Unter großer Anteilnahme wurde William Kern auf dem „Mansfield Cemetery“ beigesetzt.

Die Witwe Catherine E. Kern blieb bis zu ihrem Lebensende in Mansfield ansässig. Sie starb mit 83 Jahren am 22. Mai 1927 und wurde neben ihrem Mann bestattet. Die Grabsteine sind bis heute auf dem Friedhof erhalten geblieben.



*Abb. 6: Grabstein von E. K. Kern, geborene Gerisch, auf dem Friedhof in Mansfield  
Quelle: Find a Grave, Created by: JodyM*

## Johann Christian (1848-1913)

Johann Christian, der jüngste der Neuankömmlinge, wurde am 25. März 1848 in Hochstätten geboren. Vor seiner Ausreise nach Amerika absolvierte er die hiesige Schule und ging bei einem Metzger in die Lehre. Im Jahr 1863 entschied sich der 16-jährige zu einem Neuanfang in der Neuen Welt. In der „Orts=Liste über die in der Gemeinde Hochstätten Ausgewanderten“ taucht der Eintrag von „Christian Gerisch, 16 Jahre, Metzger, Amerika, Ausgeführtes Vermögen: 300 Gulden“ auf. Somit trat er die Reise vor seinem Geburtstag im März an. Keiner der Gerisch Geschwister wird in dieser Aufzählung vermerkt. Warum die Aufzeichnungen so lückenhaft geführt wurden, kann heute nicht mehr ermittelt werden. Im Gegenzug dazu konnte die Überfahrt von Johann Christian bisher in den Passagierlisten nicht gefunden werden.

Nach seiner Ankunft in New York siedelte sich Johann Christian, geführt als John C. Gerisch, zuerst für zwei Jahre in Peoria County in Illinois an. Seine Brüder Adam und Jacob betrieben ab 1865 anscheinend erfolglos eine Metzgerei in Chenoa. Im Herbst 1867 übernahm John C. vermutlich den Firmenanteil von Bruder Jacob und gründete gemeinsam mit seinem Bruder Adam den Metzgereihandel „Gerisch Bros.“ in Chenoa. Im Laufe der Jahre etablierten sich die Gerisch Brüder zu erfolgreichen und angesehenen Geschäftsleuten in ihrer Gemeinde.

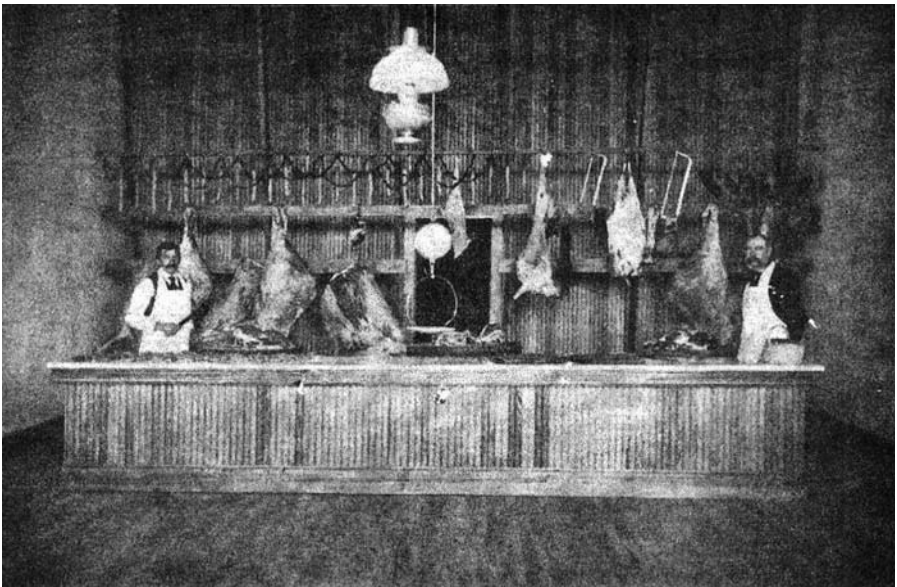


Abb. 7: Eine Metzgerei in Chenoa um 1895 - Metzgerei Seemann & Hargadine  
Quelle: Chenoa Historical Society, Joyce Nagel



Am 25. Januar 1872 heiratete John C. die Schwester seiner Schwägerin, Melinda A. Fellwock (1856-1926). Linda wurde bereits nach der Einwanderung von August Fellwock und Wilhelmine Schneider aus Sachsen am 19. Juli 1856 in Indiana geboren. Das Ehepaar Gerisch bekam die Kinder Minnie (1873-1921), Nettie (\*1877) und Louis (1884-1947). Die älteste Tochter Minnie arbeitete als Organistin in der Gemeinde und heiratete 1905 in Chicago Austin Harrington (1865-1949). Ihre Schwester Nettie war in verschiedenen Unternehmen der Gemeinde tätig. Sie heiratete 1903 William A. Chapman in einem berauschenden Fest in Chenoa, gemäß dem Zeitungsartikel vom 19. November 1903. Das jüngste Kind Louis heiratete Vida E. Litchfield (1884-1980) und übernahm das Gerisch Anwesen. Beruflich war er als Vertreter für ein Phosphat Unternehmen tätig.

John C. Gerisch blieb mit seiner Familie in Chenoa ansässig, während sein Bruder Adam mit seiner Frau um 1900 nach Chicago umzog. Am 20. Dezember 1913 starb er in seiner Heimatgemeinde und wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt. Seine Frau Lena überlebte ihn noch 13 Jahre und starb am 4. April 1926. Die Grabsteine von John C. und Lena A. Gerisch haben bis heute die Jahre überdauert.



*Abb. 8: Grabstein von J. C. Gerisch auf dem Friedhof von Chenoa  
Quelle: Chenoa Historical Society, Joyce Nagel*

### Quellen:

Stammbaum von Philip Holger Egon Lemmermann, 2009, [www.lemmermann-genealogie.de](http://www.lemmermann-genealogie.de), Görisch aus Sachsen, Reichenbach, Allertshofen, Jugenheim  
Reitz, Heinz: Mühlen Wiederentdeckt. Sonderband 14 in der Reihe der Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße. Heppenheim 1997.  
Ortsfamilienbuch Allertshofen (Modautal), bearbeitet v. Ulrich Kirschnick.  
Schad, Ernst: Die alten Häuser in Hochstädten und ihre Geschichte. In: Bergsträßer Heimatblätter v. 21. November 1981 u. 31. Dezember 1981.  
Amt Zwingenberg/Bergstraße Mannschaftsregister von 1771, Ulrich Kirschnick, Darmstadt 1992  
Ortsliste über die in der Gemeinde Hochstädten Ausgewanderten, Christian Gerisch 1863  
[www.ancestry.de](http://www.ancestry.de) New York Passagierliste; Jacob Gerisch und Ad.Gerisch  
University of Illinois Library, Chenoa Centennial Committee 1954: Kleine Biografie von Johann Adam und Johann Christian Gerisch  
Chenoa Historical Society, 239 Green Street P. O. Box 64 Chenoa, Illinois 61726  
Northern District of Illinois and Immigration and Naturalization Service District 9, 1840-1950, M1285, 04.04.1871  
Divorce Records, 1890, Richland Co., Ohio, Mansfield Evening News (Zeitung)  
Mansfield News Saturday, November 23, 1912 Obitury, Louis Gerisch  
Find a grave, Louis George Gerisch und Caroline Netscher Gerisch, created by Tracey Harry, [www.findagrave.com](http://www.findagrave.com)  
Library Ohio Genealogical Society, 611 SR 97 W, Bellville OH 44813, Catherine E. und William Kern.



**Freizeit für die ganze Familie**

**Eintauchen. Abtauchen. Auftauchen.**

**Das ganze Jahr Wasserabenteuer erleben oder einfach entspannt die Seele baumeln lassen.**

[www.ggew.de](http://www.ggew.de)

**basinus bad**

**Jetzt abschalten und ins Vergnügen springen.**  
Basinus-Bad · Spessartstraße 2 · 64625 Bensheim · ☎ 06251 1301-301  
Mo, Mi, Fr 10:00–22:00 Uhr · Di, Do 6:30–22:00 Uhr · Sa, So 8:00–22:00 Uhr  
Jetzt informieren: [www.ggew.de](http://www.ggew.de) · [www.basinus-bad.de](http://www.basinus-bad.de)